

der helbersdorfer

02/2009

Das Mitgliedermagazin der Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG

MIT KALENDER VON
ZUM HERAUSTRENNEN **2010**



Ergebnisse unserer
Mieterumfrage



Willkommen in den
Gästewohnungen der WCH



Mehrgenerationen-Haus
findet sehr viel Zuspruch

WEITERE THEMEN

Bauprojekte mit Zukunft
Grundriss-Atelier der WCH





DER GENOSSEN- SCHAFTSGEDANKE MACHT UNS GEMEIN- SAM STARK FÜR DIE ZUKUNFT WIR ENGAGIEREN UNS FÜR IHRE INTERESSEN

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Interessenten,

Ein ereignisreiches Jahr 2009 liegt nun fast hinter uns. Wir hoffen, es war für Sie persönlich ein gutes und erfolgreiches Jahr.

Unsere Genossenschaft konzentrierte sich im Geschäftsjahr vor allem auf die weitere Modernisierung und Sanierung des Gebäudebestandes und die damit verbundene Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für alle Genossenschaftsmitglieder und Mieter.

Die umfangreich realisierten Bauvorhaben können Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen. Auch das kommende Jahr wird hiervon gekennzeichnet sein. So wurden unserer Genossenschaft, trotz der allgemeinen Bankenkrise und der damit verbundenen Probleme, Finanzierungen von verschiedenen Kreditinstituten für 2010 in Aussicht gestellt.

Dies betrifft die WCH-Objekte Dr.-Salvador-Allende-Straße 12-30, Paul-Bertz-Straße 2-4 und 6-8 sowie die Wenzel-Verner-Straße 72-74.

Einen wichtigen und aufschlussreichen Bestandteil unserer Genossenschafts-

arbeit bildete die im Juli 2009 im Auftrag der WCH durchgeführte soziodemographische Untersuchung zu den Mietern und Mitgliedern der Genossenschaft.

An der Befragung nahmen insgesamt 1.287 Genossenschaftsmitglieder und Mieter teil. Für Ihre konstruktiven Meinungen und Anregungen möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bedanken.

Die Ergebnisse der Auswertungen sind gewürdigt und fließen direkt in die weitere Arbeit des Vorstandes ein. Wichtige Themen hierbei sind u. a. die Nahversorgung unserer Mieter, das Engagement für Lärmschutz und die Aufwertung unserer Wohngebiete.

Wir freuen uns, dass sich der überwiegende Teil unserer Genossenschaftsmitglieder und Mieter klar zur WCH und den regionalen Standorten der Genossenschaft positioniert hat.

Diese Rückendeckung brauchen wir von Ihnen, um gestärkt in die teilweise sehr schwierigen Verhandlungen mit Kommune und Land zur Sicherung und Aufwertung unserer Wohnstandorte zu treten.

Wir werden die Interessen unserer Genossenschaft wahren – wir werden

uns für die Entwicklung unserer innenstadtnahen und gesuchten Standorte gemeinsam mit Ihnen engagieren! Bitte unterstützen Sie uns hierbei weiterhin.

Die Stabilisierung der nun nicht mehr vom Rückbau geprägten Wohngebiete der WCH dokumentiert sich auch deutlich in der positiven Leerstandsentwicklung, welche in 2009 erstmalig auf 10 % reduziert werden konnte.

Der wirtschaftliche Erfolg stimmt uns für die Zukunft optimistisch. Gleichwohl wissen wir, dass noch viele Aufgaben zu bewältigen sind.

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmitglieder und Interessenten. Wir möchten uns für die gehaltene Treue und das vielfältige Engagement in unserer Genossenschaft im Jahre 2009 bedanken und wünschen Ihnen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit.

Bleiben Sie uns treu und gewogen!

Ihre
Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Ihr Vorstand



MITBESTIMMUNG UND DIALOG VERTRETERVERSAMMLUNG BESPRICHT THEMEN DES VERGANGENEN SOWIE AKTUELLEN GENOSSENSCHAFTSJAHRES

Die WCH ist als eines der größten Wohnungsunternehmen in Chemnitz ein anerkannter und aktiver Marktteilnehmer.

Tatkräftig wirken die 64 gewählten Vertreter auf unterstützende und konstruktive Weise mit. Der Aufsichtsrat sowie die Vorstände sprachen ihnen dafür zur ordentlichen Vertreterversammlung am 16. Juni im Mehrgenerationen-Haus Bruno-Granz-Straße 70a ihren Dank aus.

Tagesordnung

Auf der Tagesordnung standen Berichte von Vorstand und Aufsichtsrat zum Geschäftsjahr 2008 sowie das zusammengefasste Prüfungsergebnis des gesetzlichen Prüfungsverbandes unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 und die Diskussion der Berichte. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008
- Verwendung des Bilanzgewinnes

- Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2008
- die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

Der Vertreter des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. leitete anhand der Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WCH die geordnete Vermögenslage sowie die beständige wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft ab.

Im Rahmen der Wahl von Mitgliedern des Aufsichtsrates zogen diese Bilanz ihrer abgelaufenen 3-jährigen Amtszeit. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Reinhard Mertn, führte dazu aus: „Seit der Wahl in 2006 war es das Ziel, in förderlicher Zusammenarbeit mit dem Vorstand unsere Wohnungsbaugenossenschaft ... zukunftsfähig auf dem Chemnitzer Wohnungsmarkt zu etablieren. Der Aufsichtsrat kann heute feststellen, dass wir gemeinsam mit den Vertretern, dem Vorstand und den Mit-



arbeitern der WCH in den letzten Jahren große Fortschritte im Hinblick auf dieses Ziel erreichen konnten.“

Die Wiederwahl der langjährigen Aufsichtsratsmitglieder Herrn Reinhard Mertn, Herrn Prof. Dr. sc. techn. Reinhard Erfurt sowie Herrn Lothar Heistermann schloss die Tagesordnung.

Die insgesamt acht vorgetragenen Anfragen der Vertreter wurden durch Vorstand und Aufsichtsrat detailliert und sachkundig beantwortet. Die 37 anwesenden und stimmberechtigten Vertreter der Genossenschaft nahmen die einzelnen Beschlussvorlagen jeweils einstimmig an.

MIETERUMFRAGE FÜR HELBERSDORF, KAPPEL UND MORGENLEITE

Das Schönste für ein Wohnungsunternehmen sind zufriedene und engagierte Mitglieder und Mieter, die gern im Stadtteil und in der Genossenschaft zu Hause sind.

Unter diesen Prämissen sind wir vor einigen Monaten an Sie herangetreten. Folgende Frageschwerpunkte standen zur Diskussion:

Sind Sie zufrieden – mit uns, mit Ihrer Wohnung, Ihrem Wohnumfeld und was würden Sie gern ändern wollen?

Die Ergebnisse liegen nunmehr in Form von Prozentzahlen – aber auch individuellen Einschätzungen, Anregungen und Wünschen vor. Nun ist es an uns für Sie die Dinge anzugehen, die Ihnen am Herzen liegen, Ihre Hinweise aufzugreifen und umzusetzen.

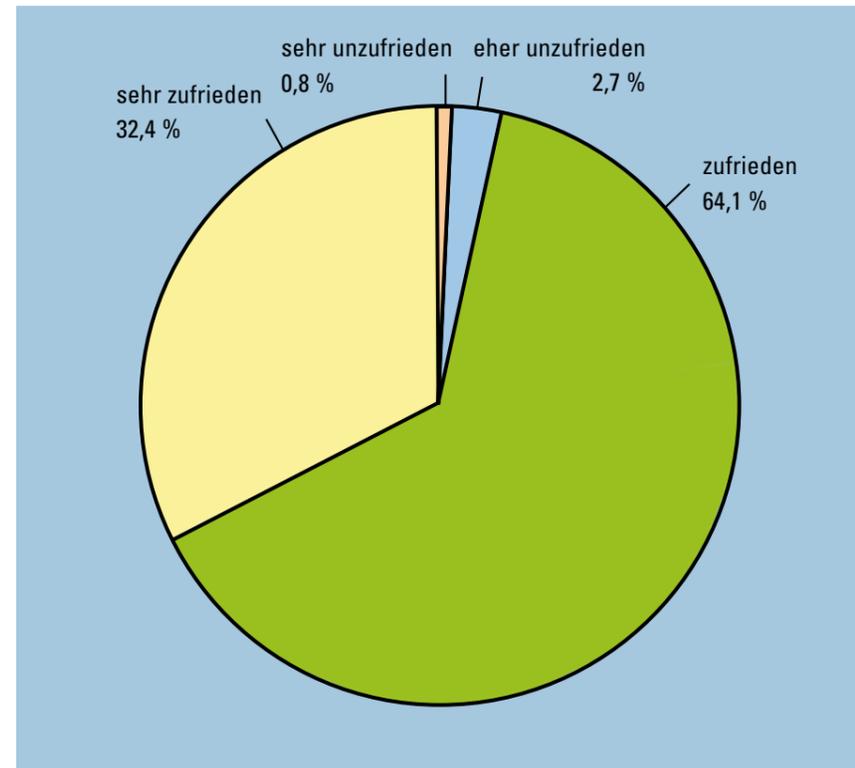
Die rege Beteiligung der insgesamt 1.287 Haushalte hat uns noch vor der offiziellen Auswertung in ausgesprochen positivem Sinne überrascht, denn es signalisiert: Sie, liebe Mitglieder und Wohnungsnutzer sind am Geschehen in Ihrem Wohnumfeld und der Genossenschaft interessiert. Auch über das Ergebnis waren wir sehr erfreut: „Mehr als drei Viertel – insgesamt 77,4 % – aller Bewohner der Stadtteile Morgenleite, Helbersdorf und Kappel sind mit ihren Wohnverhältnissen sowie ihrem Wohnumfeld sehr bis vorwiegend zufrieden. Weitere 19 % sind mit Abstrichen in Hinblick auf Lage, Verkehrslärm und Versorgung im Votum ebenfalls zufrieden.“

Statistische Fakten

Die Chemnitzer werden im Durchschnitt immer älter, dies spiegelt sich auch in der Altersstruktur der Wohngebiete wider.

Beurteilung von Wohnqualität und Wohnumfeld

Anhand der Fragen wurden von Ihnen das Wohnumfeld, die Wohngebäude, die Wohnung selbst sowie die Ge-

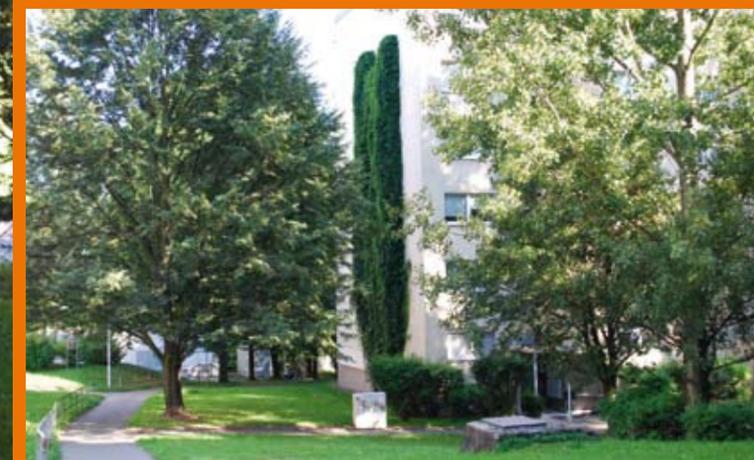


nossenschaft als Vermieter beurteilt. Trotz räumlicher Nähe differieren die jeweiligen Beurteilungen der einzelnen Wohnstandorte.

Wohnumfeld: Die Anwohner in Kappel schätzen ihren Stadtteil aufgrund der guten Infrastruktur, wie beispielsweise die Verkehrsanbindung und das vielfältige Angebot an Freizeit-, Bildungs- und medizinischen Einrichtungen. Eine ähnliche Einschätzung nahmen auch die Mieter in der Morgenleite vor, wobei hier das Angebot an Einkaufsmög-

lichkeiten schlechter abschnitt. Der benachbarte Wohnstandort Helbersdorf hingegen, lässt seit dem Wegzug vorhandener SB-Warenhäuser ein differenziertes Angebot an Nahversorgungsmöglichkeiten vermissen, was die An-

wohner unzufrieden stimmt. Zudem ergibt sich aus einem Vorteil auch ein Nachteil: Sind die Wohngebiete Kappel und Helbersdorf verkehrstechnisch gut angebunden – bedeutet dies vor allem zu Hauptverkehrszeiten vom nahen Südring her erhöhten Lärm. (Zum Engagement unserer Genossenschaft für einen aktiven Lärmschutz verweisen wir auf die Seite 12.) Für die weitere städtebauliche Entwicklung haben sich Bewohner beider Standorte explizit ausgesprochen. Zudem besteht weiterer Bedarf an Parkmöglichkeiten



sowie Spiel- und Freiflächen, wobei diese Themen ebenso eng mit dem städtebaulichen Entwicklungskonzept verquickt sind.

Eine optimale wie schnelle Lösung wird der Genossenschaft in diesen Punkten allein nicht möglich sein – hier sind wir auf Ihre Mithilfe in Form weiterer Äußerungen, interessierter Zuschriften und Reaktionen auf Umfragen angewiesen.

Auch ein direkter Brief an die Stadtverwaltung, der Ihre Sorgen und Beschwerden beinhaltet, kann vieles bewirken.

Wohngebäude: Auf Ihrer Wunschliste steht, wenn noch nicht vorhanden, der Anbau von Aufzügen und standortbedingt eine verbesserte Geräuschdämmung der Gebäude. Aufgrund des hohen Sanierungsgrades im Bestand befinden sich die von ihren Bewohnern in baulicher Hinsicht am besten bewerteten Wohngebäude in Helbersdorf und der Morgenleite. Die nachbarschaftlichen Beziehungen innerhalb des Hauses

werden in allen Beständen besonders positiv beurteilt.

Wohnung: Im Hinblick auf die Wohnung selbst herrscht eine besonders hohe Zufriedenheit bei den Merkmalen Wohnungsgröße und Raumaufteilung. Haushalte mit Bewohnern höheren Altersdurchschnitts regen an, im Badbereich verstärkt Duschen anstelle von Badewannen einzusetzen. Auch die Modernisierung der Zimmertüren wurde von einigen Mietern thematisiert.

Service der Genossenschaft:

Die Mitglieder- und Mieterbetreuung der Genossenschaft ist von großer Bedeutung für die Wohnzufriedenheit. Angebote des zertifizierten Sozialhelfers – der Hilfestellung bei verschiedensten Angelegenheiten wie Behördenschreiben leistet oder auch die Vermittlung von Dienstleistungen und Beratungen zur Wohnraumanpassung vornimmt – werden geschätzt und bei Bedarf in Anspruch genommen. Die WCH-eigenen Servicebüros vor Ort sind bekannt und

werden bei Bedarf gern aufgesucht. Überwiegend zufrieden wurden auch die Leistungen der WCH und ihrer Mitarbeiter in punkto „Ansprechbarkeit“ und „Freundlichkeit“ bewertet. Dementsprechend antworteten über 80 % der Haushalte mit einem klaren JA auf die Frage, ob sie die Genossenschaft aus heutiger Sicht weiter empfehlen würden.

Natürlich sind in bestimmten Bereichen weitere Verbesserungen notwendig. In allgemeiner Hinsicht wurden mehrfach und explizit folgende drei Schwerpunkte benannt: die unzureichenden Handels- und Dienstleistungsangebote in Helbersdorf, das Thema städtebauliche Wohngebietsentwicklung sowie die Geräuschkulisse durch den Südring.

Diese, Ihre Aufgabenstellung wird Anleitung für unsere weitere Arbeit sein mit dem Ziel, auch die noch nicht ganz zufriedenen Mieter für uns zu gewinnen. Wir bedanken uns bei allen, die an unserer Befragung teilgenommen haben.



HANDEL(N) FÜR DIE ZUKUNFT

Liebe Mitglieder,

das Thema Versorgungssituation im nahen Umfeld Helbersdorf/Kappel beschäftigt Sie seit dem Wegzug der ehemals ansässigen SB-Märkte in diesem Jahr ebenso sehr wie uns – das zeigen deutlich Ihre Anmerkungen zu unserer Umfrage.

Wir sehen es als unsere Verantwortung, Ihren einstimmigen Auftrag mit einer zeitnahen und zukunftsfähigen Lösung zu erfüllen. Handlungsabsichten sollten zunächst auf der Analyse der bisherigen Entwick-

avisierte „Bauvorhaben Ikaruspromenade und -gärten“ wurde nicht bzw. nur unvollständig realisiert, so dass beim Thema Gebietsentwicklung weiterer Handlungsbedarf besteht.

Chancen und Entwicklungspotenziale müssen mehr genutzt werden!

Zur Aufwertung des Gebietes, einhergehend mit der Sicherung und deutlichen Verbesserung der Nahversorgung, gab der Vorstand der WCH eine Studie zur Gebietsentwicklung in Auftrag. Diese stellen wir Ihnen anhand eines Modellbildes nachfolgend vor.

Im Ergebnis einer Standortanalyse hat sich innerhalb kurzer Zeit ein großer Super-/Verbrauchermarkt – konkret die Firma Kaufland – für die Ansiedlung interessiert.

Man habe festgestellt, dass die Stadt Chemnitz zwar quantitativ über ausreichend Verkaufsflächen verfüge, das Gebiet Helbersdorf/Kappel aber strukturelle Defizite aufweise. Große Supermärkte bzw. Verbrauchermärkte, welche für eine gute Nahversorgung erforderlich sind, seien in noch nicht ausreichendem

Durch eine komplexe Umfeldgestaltung würden die bislang eher vereinzelt Standorte Altes Flughafengebäude, Ikaruspromenade und Allendeplatz stärker in Zusammenhang gesetzt, so dass die infrastrukturellen Gegebenheiten in optimaler Weise zusammen wirken. Dadurch wird ein neuer Blick in Richtung Stadtgarten und Stadtsilhouette geschaffen.

Integriert in dieses Umfeld fügt sich ein – in seiner Größe und Funktion dem Standort angepasster – Neubau auf dem Allendeplatz ein. Durch den Investor wurden zusätzliche Mittel zur attraktiven Weiterentwicklung des Umfeldes in Aussicht gestellt.



lung des Gebietes und dessen Problemen basieren. So wurde beispielsweise die Möglichkeit den Standort Paul-Bertz-Straße zu entwickeln, in den letzten Jahren vom Eigentümer nicht genutzt. Im Gegenteil: Schritt für Schritt wurde das Versorgungszentrum leer gezogen und stellt sich heute in ruinösem Zustand dar. Dies ist sicher auch durch die schwierigen Anbindungsprobleme über die Wohngebietsstraßen und die damit verbundenen Immissionsprobleme bedingt. Aber auch weitere Pläne wie beispielsweise das für 2008/2009 durch die Stadt

Zusammenfassende Darstellung des Konzepts:

- Ansiedlung des Vollsortiment-Anbieters
- Schaffung von möglichen 140 Arbeitsplätzen
- anspruchsvolle Umfeldgestaltung
- Standort mit idealer Lage im Gebiet Kappel/Helbersdorfer sowie hervorragende Verkehrsanbindung an den Südring und die Stollberger Straße
- wertvolle Stadtteilumprägung des ehemaligen „Heckert-Gebiets“ samt historischen Flughafenareals

Liebe Mitglieder,

Ihr Stadtteil braucht weiterhin Ihr Engagement!

Wir zählen bei dem Thema „Verbesserung der Nahversorgung“ weiterhin auf Ihre ehrlichen Rückäußerungen. Bitte nehmen Sie Ihre Rechte wahr, diskutieren Sie mit uns und teilen Sie uns Ihre persönliche Meinung mit.

Teilen Sie uns bitte Ihre Meinung zu dem Kauflandvorhaben mit und nutzen Sie unsere vorbereitete Antwortkarte.

Ihre Adresse

Name, Vorname
 Straße
 PLZ, Ort
 Tel.-Nr.

Würden Sie das Engagement von Kaufland unterstützen?

ja teils/teils nein

Ihre Anregungen:

WICHTIG

Bitte Freimachen oder in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen bzw. in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft Chemnitz-Helbersdorf eG
 Kennwort: Kaufland
 Helbersdorfer Str. 36

09120 Chemnitz

Maße vorhanden, so ein Vertreter der Firma Kaufland.

Auf einer geplanten Verkaufsfläche von bis zu 4.000 m² – und damit um 50 % kleiner als die bestehenden Kaufland-Märkte an der Chemnitzer Straße oder

der Sachsenallee – soll neben dem Verbrauchermarkt ein Branchen-Mix mit voraussichtlich Bäcker, Metzger, Imbiss und Apotheke eine gute Versorgung für die Anwohner sichern. Das angebotene breite Sortiment entspricht den Anwoh-

nerwünschen nach Angebotsvielfalt in guter Erreichbarkeit.

Weiterer Vorteil: Lärmbeeinträchtigungen durch Warenanlieferung sind aufgrund der unmittelbaren wie kurzen Verbindung zur Stollberger Straße und damit



DAS SIND WIR: KAUF LAND STELLT SICH VOR



zum Südring nicht zu befürchten.

Seit 1991 ist Kaufland mit nunmehr zwei Filialen in Chemnitz vertreten. Kaufland bietet seinen Kunden ein umfangreiches Sortiment an Lebensmitteln, wobei die Frische-Abteilungen einen Schwerpunkt bilden. Ergänzt wird das Angebot durch Dienstleistungs- und Einzelhandelspartner wie beispielsweise Bäcker, Fleischer oder Textilfachmärkte.

Als führender Lebensmittelhändler sichert das Unternehmen deutschlandweit mit über 75 000 Mitarbeitern und an über 540 Standorten – in Städten ebenso wie in ländlichen Gebieten – die Versor-

gung der Kunden mit den Waren des täglichen Bedarfs. Sechs Logistikstandorte sowie vier firmeneigene Fleischbetriebe ermöglichen es, den Kunden die Waren in gleich bleibend guter Qualität, zu günstigen Preisen, stets frisch zur Verfügung stellen zu können.

Eine ebensolche Verantwortung wie gegenüber seinen Kunden übernimmt Kaufland auch für seine Mitarbeiter: Mit gegenwärtig rund 2.400 jungen Menschen in der Ausbildung, zahlreichen Trainee- und Studienangeboten, sowie vielfältigen Qualifizierungsangeboten für die Mitarbeiter, engagiert sich Kaufland in punkto Mitarbeiterentwicklung und -förderung.

FÜR LUFTSCHWÜNGE UND ÜBERFLIEGER!



An der Carl-Bobach-Straße 10-16 und Paul-Bertz-Straße 6-8 gibt es neue Schaukeln.



Die neue Wippe am Spielplatz Straße Usti nad Labem 51.

Gerade noch einmal rechtzeitig vorm ersten Schnee wurden die neuen Geräte für die Spielplätze angeliefert und von den Jüngsten gleich einmal hinsichtlich ihres Spaßfaktors getestet.

WILLKOMMEN IM GRUNDRISS-ATELIER IHRER WCH!

Mit Aufwand – und wie wir finden mit Erfolg – hat die Genossenschaft in diesem Jahr weitere Bauprojekte realisiert. Natürlich fallen im Wohngebiet eindrucksvoll die neu gestalteten Fassaden ins Auge – aber auch hinter den Mauern der größtenteils in den 70er Jahren erbauten Mehrfamilien-Häuser tut sich Einiges. Kreative Köpfe unserer Technik-Abteilung haben in den vergangenen Monaten an die 10 verschiedene Grundrisslösungen zunächst am Reißbrett skizziert und in Ausbauwohnungen realisiert. „Herkömmlichen“ Wohnungszuschnitten – von 1 bis 4-Raum-Wohnungen – wurde durch clevere Raumaufteilung und Einsatz funktionaler Wohnraumlösungen mehr Großzügigkeit und damit auch höherer individueller Wohnkomfort verliehen.

Auswahl-Beispiel Grundrissveränderung Carl-Bobach-Straße 10.

Der Zuschnitt der ehemaligen 3-Raum-Wohnung ist grundsätzlich großzügig angelegt.



Dank Grundrissveränderung entsprechen nun auch Bad und Küche mit angemessener Raumgröße den Ansprüchen des modernen Wohnens. In der kompakten wie unkompliziert geschnittenen



2-Zimmer-Wohnung avanciert die 14 m² große Wohnküche zum Familientreffpunkt. Weiteres Highlight: Ein ca. 5 m² großer Raum mit Fenster, der zur individuellen Nutzung zur Verfügung steht. Ob Arbeitszimmer, Hauswirtschaftsraum, begehrter Kleiderschrank,... verwirklichen Sie Ihre Ideen!

Auswahl-Beispiel Grundrissveränderung Paul-Bertz-Straße 201

Licht, offen, großzügig geschnitten – in Verwendung hochwertiger Materialien: Wenn Sie die modern sanierte 3-Raumwohnung betreten, verstehen Sie, was familienfreundliches Wohnen bedeuten kann.

Eine vergrößerte und damit geräumige Diele, mit in der Wand eingelassenem sanierten Glaselement, unterstreicht das offene Wohnkonzept. Von hier aus besitzt jedes Zimmer einen separaten Zugang. Zentrum der Familienwohnung ist das große Wohnzimmer mit integriertem



Koch-/Essbereich und der vorgesetzten Loggia mit Blick in das parkähnlich gestaltete Wohnumfeld. Das Bad samt integrierten Lichtelementen und Runddusche ist ein weiterer Erholungsraum mitten im Alltag.

In seinem Zuhause möchte jeder einfach nach „seiner Fassung“ leben. Hier sind intelligente Lösungen gefragt, die Ihren Bedürfnissen und Ihrem Lebensstil entsprechen. Gemeinsam finden wir den perfekten Schnitt für Sie.



Sollten Sie Fragen oder Wünsche bezüglich der im Grundriss veränderten Wohnangebote haben: Sprechen Sie uns an:

0371 27 59-145



IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Helbersdorfer Str. 36 | 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 2759-0 | Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de | www.wch-eg.de

vertreten durch die Vorstandsmitglieder
Matthias Kunze und Hubert Wüstner
verantwortlich für die Redaktion:
Dagmar Kunz

Satz und Layout:
KRAUSSREINHARDT
Druck:
COLOR-DRUCK ZWICKAU GmbH & Co. KG
Bilder:
WCH, KRAUSSREINHARDT, fotolia.de

IN CHEMNITZ ZU GAST – UND ZU HAUSE GÄSTEWONUNGEN DER WCH HEISSEN MITGLIEDER UND ANGEHÖRIGE WILLKOMMEN!

Sie freuen sich darauf an den Feiertagen Ihre mittlerweile in alle Himmelsrichtungen verstreuten Kinder, Verwandten und Freunde endlich wieder in die Arme zu schließen? Perfekt, wenn man seine Lieben nur ein paar Meter von Zuhause entfernt komfortabel und günstig untergebracht weiß.

Die WCH kann Ihnen, liebe Mitglieder, sowie Ihren Angehörigen seit September nunmehr sechs Gästewohnungen in Helbersdorf, Kappel und der Morgenleite zur Verfügung stellen. Allesamt mit

moderner und kompletter Einrichtung – inklusive Einbauküche, Geschirr, Bettwäsche und sogar Handtüchern.

Abhängig von Wohnungsgröße und Anzahl der Personen staffeln sich die Übernachtungspreise je Wohnung.

Noch ein Tipp: An verlängerten Wochenenden oder Feiertagen wie z.B. Ostern und Pfingsten sind die Gästewohnungen sehr gefragt! Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihre Wunschtermine!

Bekannte Gästewohnungen befinden sich in der

- **Bruno-Granz-Straße 70a**
1-Raum-Wohnung ca. 36 m² für bis zu 3 Personen
Preis ab 15 Euro/Nacht für Wohnung
- **Straße Usti nad Labem 25**
1-Raum-Wohnung ca. 32 m² für bis zu 3 Personen
Preis ab 25 Euro/Nacht für Wohnung
- **Wenzel-Verner-Straße 22**
3-Raum-Wohnung ca. 56 m² für bis zu 4 Personen
Preis ab 30 Euro/Nacht für Wohnung

Verschiedene Wohnstile · Tolle farbliche Akzente · Küchen mit hochwertiger Ausstattung & Kunststoffbeschichtung · Möbel, Wandgestaltung & Design aufeinander abgestimmt

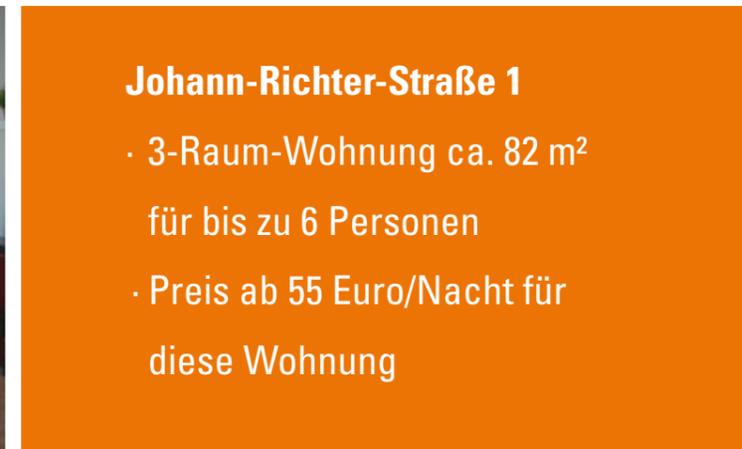
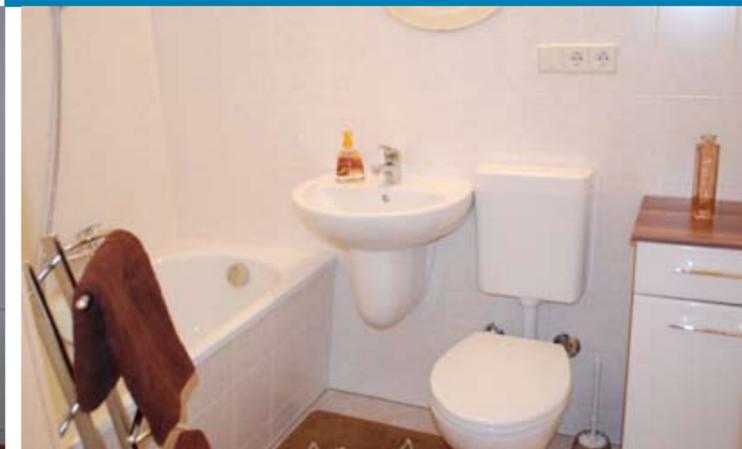
UNSERE NEUEN GÄSTEWONUNGEN

Am Stadtpark 42

- 3-Raum-Wohnung ca. 58 m² für bis zu 4 Personen
- Preis ab 40 Euro/Nacht für diese Wohnung

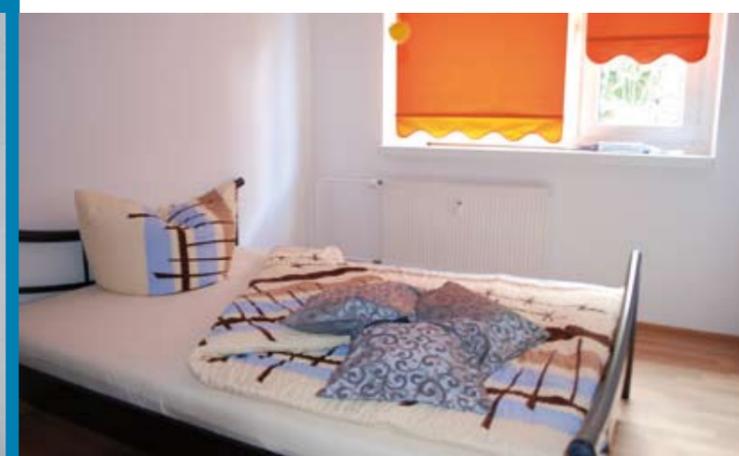
Bruno-Granz-Straße 14

- 3-Raum-Wohnung ca. 66 m² für bis zu 5 Personen
- Preis ab 45 Euro/Nacht für diese Wohnung



Johann-Richter-Straße 1

- 3-Raum-Wohnung ca. 82 m² für bis zu 6 Personen
- Preis ab 55 Euro/Nacht für diese Wohnung



LÄRM AM CHEMNITZER SÜDRING WIRD GEDÄMPFT

ANTRAG BRINGT TEILERFOLG UND LÄRMSCHUTZ DURCH FLÜSTERBELAG

Insbesondere die Anwohner in Kappel und Helbersdorf sprachen sich in der Umfrage ausdrücklich für die Umsetzung aktiver Lärmschutzmaßnahmen am Südring aus.

Mit einem Antrag an das Bauamt verlieh die Genossenschaft im September Ihrem Anliegen erneut Nachdruck und beantragte die Errichtung einer Lärmschutzwand am Chemnitzer Südring/ Paul-Bertz-Straße im Zuge des aktuellen Konjunkturprogramms II.

Dass sich Beharrlichkeit auszahlt, offenbart folgender Teilerfolg:

Für den Teilabschnitt von Paul-Bertz-Straße bis Straße Usti nad Labem habe man den Einbau eines Lärm mindernden Belages beantragt, so der Leiter des Tiefbauamtes in seinem Antwortschreiben vom 15. Oktober.

Überraschend in dieser Angelegenheit ist nachfolgend das ungewohnt schnelle Handeln der Stadt. Bereits innerhalb der vergangenen Wochen wurde der unter



dem Begriff „Flüsterbelag“ bekannte Straßenbelag aufgebracht, welcher die Fahrbahngeräusche um bis zu 5dB(A) zu dämpfen vermag.

Die Durchführungsbestimmungen des Landes Sachsen zum aktuellen Konjunkturprogramm II würden den Kommunen jedoch nur einen geringen Spielraum bei der Förderung aktiver Lärmschutz-

maßnahmen bieten. So könne der geforderten Errichtung einer vier Meter hohen Lärmschutzwand in der derzeit angespannten Haushaltslage aus Kostengründen nicht entsprochen werden, so das Tiefbauamt.

Die WCH wird sich weiterhin für die Realisierung weiterer Lärmschutzmaßnahmen einsetzen.



RECHTSECKE MIETE UND MITGLIEDSCHAFT

Miete und Mitgliedschaft sind zwei verschiedene Rechtsverhältnisse. Dies zeigt sich auch im Erbfall. Während das Mietverhältnis mit dem überlebenden Gatten, dem im Haushalt lebenden Familienangehörigen oder den Erben fortgesetzt wird, endet das Mitglied-

schaftsverhältnis mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende.

Eine Fortsetzung der Mitgliedschaft ist möglich, wenn nur ein Erbe vorhanden ist oder die Mehrheit von Erben sich auf eine Person einigt, mit welcher die Mit-

gliedschaft fortgesetzt werden soll. In jedem Falle sollten Sie uns umgehend über den Eintritt eines Erbfallles informieren, damit wir wissen, mit wem die genossenschaftlichen Angelegenheiten geklärt werden können.

KALENDER 2010

WCH  WOHNEN mit ZUKUNFT



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT CHEMNITZ-HELBERSDORF E.G.

2010

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 ^{Neujahr*} FR 53	1 MO 5	1 MO 9	1 DO	1 ^{Tag der Arbeit*} SA	1 DI	1 DO	1 SO	1 MI	1 FR	1 ^{Allerheiligen**} MO 44	1 MI
2 SA	2 DI	2 DI	2 ^{Karfreitag*} FR	2 SO	2 MI	2 FR	2 MO 31	2 DO	2 SA	2 DI	2 DO
3 SO	3 MI	3 MI	3 SA	3 MO 18	3 ^{Fronleichnam**} DO	3 SA	3 DI	3 FR	3 ^{Tag der Deutschen Einheit* Erntedankfest} SO	3 MI	3 FR
4 MO 1	4 DO	4 DO	4 ^{Ostersonntag} SO	4 DI	4 FR	4 SO	4 MI	4 SA	4 MO 40	4 DO	4 SA
5 DI	5 FR	5 FR	5 ^{Ostermontag*} MO 14	5 MI	5 SA	5 MO 27	5 DO	5 SO	5 DI	5 FR	5 ^{2. Advent} SO
6 ^{Heilige Drei Könige**} MI	6 SA	6 SA	6 DI	6 DO	6 SO	6 DI	6 FR	6 MO 36	6 MI	6 SA	6 ^{Nikolaus} MO 49
7 DO	7 SO	7 SO	7 MI	7 FR	7 MO 23	7 MI	7 SA	7 DI	7 DO	7 SO	7 DI
8 FR	8 MO 6	8 MO 10	8 DO	8 SA	8 DI	8 DO	8 SO	8 MI	8 FR	8 MO 45	8 MI
9 SA	9 DI	9 DI	9 FR	9 ^{Muttertag} SO	9 MI	9 FR	9 MO 32	9 DO	9 SA	9 DI	9 DO
10 SO	10 MI	10 MI	10 SA	10 MO 19	10 DO	10 SA	10 DI	10 FR	10 SO	10 MI	10 FR
11 MO 2	11 DO	11 DO	11 SO	11 DI	11 FR	11 SO	11 MI	11 SA	11 MO 41	11 DO	11 SA
12 DI	12 FR	12 FR	12 MO 15	12 MI	12 SA	12 MO 28	12 DO	12 SO	12 DI	12 FR	12 ^{3. Advent} SO
13 MI	13 SA	13 SA	13 DI	13 ^{Christi Himmelfahrt*} DO	13 SO	13 DI	13 FR	13 MO 37	13 MI	13 SA	13 MO 50
14 DO	14 ^{Valentinstag} SO	14 SO	14 MI	14 FR	14 MO 24	14 MI	14 SA	14 DI	14 DO	14 ^{Volkstrauertag} SO	14 DI
15 FR	15 ^{Rosenmontag} MO 7	15 MO 11	15 DO	15 SA	15 DI	15 DO	15 ^{Maria Himmelfahrt**} SO	15 MI	15 FR	15 MO 46	15 MI
16 SA	16 ^{Fastnacht} DI	16 DI	16 FR	16 SO	16 MI	16 FR	16 MO 33	16 DO	16 SA	16 DI	16 DO
17 SO	17 ^{Aschermittwoch} MI	17 MI	17 SA	17 MO 20	17 DO	17 SA	17 DI	17 FR	17 SO	17 ^{Buß- und Betttag**} MI	17 FR
18 MO 3	18 DO	18 DO	18 SO	18 DI	18 FR	18 SO	18 MI	18 SA	18 MO 42	18 DO	18 SA
19 DI	19 FR	19 FR	19 MO 16	19 MI	19 SA	19 MO 29	19 DO	19 SO	19 DI	19 FR	19 ^{4. Advent} SO
20 MI	20 SA	20 SA	20 DI	20 DO	20 SO	20 DI	20 FR	20 MO 38	20 MI	20 SA	20 MO 51
21 DO	21 SO	21 SO	21 MI	21 FR	21 MO 25	21 MI	21 SA	21 DI	21 DO	21 ^{Totensonntag} SO	21 DI
22 FR	22 MO 8	22 MO 12	22 DO	22 SA	22 DI	22 DO	22 SO	22 MI	22 FR	22 MO 47	22 MI
23 SA	23 DI	23 DI	23 FR	23 ^{Pfingstsonntag} SO	23 MI	23 FR	23 MO 34	23 DO	23 SA	23 DI	23 DO
24 SO	24 MI	24 MI	24 SA	24 ^{Pfingstmontag*} MO 21	24 DO	24 SA	24 DI	24 FR	24 SO	24 MI	24 ^{Heiligabend} FR
25 MO 4	25 DO	25 DO	25 SO	25 DI	25 FR	25 SO	25 MI	25 SA	25 MO 43	25 DO	25 ^{1. Weihnachtstag*} SA
26 DI	26 FR	26 FR	26 MO 17	26 MI	26 SA	26 MO 30	26 DO	26 SO	26 DI	26 FR	26 ^{2. Weihnachtstag*} SO
27 MI	27 SA	27 SA	27 DI	27 DO	27 SO	27 DI	27 FR	27 MO 39	27 MI	27 SA	27 MO 52
28 DO	28 SO	28 SO	28 MI	28 FR	28 MO 26	28 MI	28 SA	28 DI	28 DO	28 ^{1. Advent} SO	28 DI
29 FR		29 13	29 DO	29 SA	29 DI	29 DO	29 SO	29 MI	29	29 MO 48	29 MI
30 SA		30	30 FR	30 SO	30 MI	30 FR	30 MO 35	30 DO	30	30 DI	30 DO
31 SO		31	31 MO	31 MO 22	31 SA	31 SA	31 DI		31 ^{Reformationstag**, Halloween}		31 ^{Silvester} FR

* Gesetzliche Feiertage
** Feiertage nicht in allen Bundesländern

Ferien in Sachsen
Winter 08.02. – 20.02.2010 · Ostern 01.04. – 10.04.2010 · Pfingsten 14.05.2010
Sommer 28.06. – 06.08.2010 · Herbst 04.10. – 16.10.2010 · Weihnachten 23.12.2010 – 01.01.2011

SERVICEBEREICH DER WCH

Wohnungsbaugenossenschaft

Chemnitz-Helbersdorf eG

Helbersdorfer Str. 36
09120 Chemnitz

Service-Hotline:

Tel.: 0371 2759-0
Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de
www.wch-eg.de

Geschäftszeit:

Montag – Freitag
8:00 bis 18:00 Uhr

Service-Zeit:

Montag – Freitag
8:00 bis 20:00 Uhr
Samstag
10:00 bis 14:00 Uhr (telefonisch)

Havarie-Hotline (24 h):

Tel.: 0371 2759-444

Vermietungsservice:

Montag – Freitag
8:00 bis 18:00 Uhr
und nach vorheriger Vereinbarung
Tel.: 0371 2759-145

Vermietungsbüro Theaterstraße 50/52

Montag – Freitag
11:00 bis 18:00 Uhr
Samstag
10:00 bis 14:00 Uhr
Tel.: 0371 3366683

Büro des Sozialhelfers:

Bruno-Granz-Straße 70 a
Dienstag
14:00 bis 17:00 Uhr
Tel.: 0371 2759-150
0177 3364677
E-Mail: ebe@wch-eg.de

Servicebüros

Dr.-Salvador-Allende-Straße 96
Paul-Bertz-Straße 151
Bruno-Granz-Straße 44
Donnerstag
14:00 bis 16:00 Uhr

Wichtige Rufnummern

TV-Empfang:

Firma RFC
7:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Tel.: 0371 5729-20
nach 17:00 Uhr
Tel.: 0371 50384

Aufzüge:

Firma Kone Garant Aufzugs GmbH
Tel.: 0371 4059-960

Polizei:

Revier West
Tel.: 0371 35150
Revier Süd
Tel.: 0371 52630



MIETER WERBEN MIETER



BAUPROJEKTE MIT ZUKUNFT IN 2009

Strangsanierung

Friedrich-Hähnel-Straße 27-33

Mit den Strang-Sanierungsarbeiten in den Häusern 27-33 konnten die Maßnahmen zur Umstellung der Warmwasseraufbereitung von Elektroboiler auf zentrale Warmwasserversorgung in der modern sanierten Wohnanlage Friedrich-Hähnel-Straße 11-33 im Juni fertig gestellt werden. Die grundsätzlich gute bis sehr gute

Energieeffizienz der Gebäude bleibt dank der Warmwasserbereitung in einer zentralen Anlage über komplett erneuerte Ver- und Entsorgungsleitungen langfristig auf stabilem Niveau gesichert. Nicht zuletzt erweist sich der – durch Herausnahme der Elektroboiler gewonnene – Freiraum in den zum großen Teil neu gestalteten Bädern als sehr komfortabel.



Loggiasanierung Straße

Usti nad Labem 5-9/11-15/23-27

„Wohnen mit Zukunft“ – das heißt: als Wohnungsbaugenossenschaft auch neue Herangehensweisen zu wählen bzw. individuelle Lösungsansätze zu realisieren. Das im Frühsommer abgeschlossene Projekt der Loggiasanierung an den Häusern Straße Usti nad Labem 5-9/11-15 sowie 23-27 ist weiteres Beispiel und gleichzeitig auch Bestätigung für den Erfolg unseres Grundsatzes. Idee

für die Sanierung war: aus Rückbauprojekten gewonnene langlebige wie hochwertige Loggiabrüstungsplatten aufzuarbeiten und damit alte Betonbrüstungen zu ersetzen. Eine Maßnahme, die sich in jeglicher Hinsicht gelohnt hat: Neben der Erhöhung der Wohnqualität und der attraktiven Fassadengestaltung freuen sich die Anwohner vor allem darüber, dass die Modernisierung für sie kostenneutral blieb.





Die gelungene Farbgestaltung des an der Ecke Scheffelstraße/Stollberger Straße gelegenen Gebäudes mit seinen großzügigen Grünanlagen unterstreicht auch in optischer Hinsicht den modernen Gesamteindruck.

Energetische Sanierung Carl-Bobach-Straße 2-8

Die Energiepreise steigen und mit ihnen die Heizkosten. Für die rund 140 Haushalte und 4 Gewerbeeinheiten der Carl-Bobach-Straße 2-8 wird die bevorstehende Heizperiode dank energetischer Modernisierungsmaßnahmen merkliche Einsparungen in punkto Energieverbrauch und Kosten bringen.

Um den Wärmeverlust des Wohngebäudes, Baujahr 1975, zu reduzieren, wurde es in einer 5-monatigen Sanierungsphase nach den hohen energetischen Ansprüchen der Energie-Einsparverordnung (EnEV) saniert. So wurden beispielsweise an den Außenwänden ein Wärmedämmverbundsystem angebracht, im Dachbereich die Wärmedämmung verstärkt sowie

alte Loggiabrüstungen erneuert. Auch Haus- und Wohnungseingangstüren wurden modernisiert und brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Bedenkt man, dass etwa 1/3 des jährlichen Energieverbrauchs für die Beheizung von Gebäuden bzw. als Abwärme verloren geht, wird das große Energieeinsparpotenzial eines solchen Vollwärmeschutzes ersichtlich.



BAUPROJEKTE MIT ZUKUNFT IN 2010

Entsprechend unseres Modernisierungsplanes realisieren wir auch im kommenden Jahr Sanierungsvorhaben und Instandsetzungsmaßnahmen im Wohnungsbestand.

Dr.-Salvador-Allende-Straße 12-30

Schon im März 2010 werden die Arbeiten an zwei der letzten, noch unvollständig sanierten Gebäude der Genossenschaft beginnen. Um die Mobilitätsfreiheit aller Bewohner zu unterstützen, ist der Anbau von zwei Aufzugsanlagen pro



Wohngebäude geplant, welche einen erheblichen Zugewinn an Komfort und entsprechender Lebensqualität darstellen. Diese umfangreiche Modernisierungsmaßnahme gelingt nur durch ein großes Maß an Verständnis und Mitwirkungsbereitschaft der Hausbewohner. Die Genossenschaft bedankt sich an dieser Stelle bei den betroffenen Mietern für Ihr Verständnis und Ihr Handeln im Sinne des Allgemeinwohls.

Die zukunftsfähige Umrüstung der baulichen Hülle sowie der Flachdächer gemäß der Energie-Einsparverordnung (EnEV) ist im Rahmen der Sanierung selbstverständlich ebenso vorgesehen, wie die Überarbeitung und gegebenenfalls der Anbau neuer Loggia-Elemente sowie die Neugestaltung der Hauseingänge.

Paul-Bertz-Straße 2-4/6-8 sowie Wenzel-Verner-Straße 72-74

In den 9-geschossigen Wohnhäusern wird zeitversetzt die energetische Sanie-

rung der baulichen Hülle durchgeführt, welche entsprechend der Modernisierung Carl-Bobach-Straße 2-8 erfolgen wird (siehe Seite 18).

Zudem sind die Erneuerung der Wohnungseingangstüren, die Modernisierung der Treppenhäuser sowie die Errichtung einer Feuerwehr-Zufahrt vorgesehen.

Dies setzt die weitere finanzielle Beteiligung durch die Hausbanken voraus. In den folgenden Schritten planen wir, beginnend mit dem Haus Paul-Bertz-Straße 2-4, die haustechnischen und elektrotechnischen Versorgungsleitungen zu erneuern, die Demontage der Gasleitungen sowie die Umstellung auf zentrale Warmwasser-Versorgung vorzunehmen. Vorhandene Aufzüge sollen durch neue Aufzugsanlagen ersetzt werden.

3 x KALTMIETE GESCHENKT JETZT SCHON FÜRS NEUE JAHR NOCH BIS 23.12.09 RESERVIEREN



Jetzt macht Wohnungssuche Spaß! Werben Sie mit unserer Aktion noch bis zum 23.12.2009 Bekannte, Freunde, Familienangehörige, Arbeitskollegen etc. als neue Mieter der WCH und verringern Sie Ihre Miete! Wir schenken Ihnen für Ihre Mühe pro Neumieter jeweils drei Kaltmieten.

Empfehlen Sie uns und unsere Aktion!

Der Neumieter erhält von uns quasi als „Einzugs Geschenk“ auf ausgewählte Wohnungsangebote ebenfalls 3 x Kaltmiete frei.

Empfehlung von:

Name _____

Straße _____

Plz., Ort _____

Tel.: _____

Empfehlung für:

Name _____

Straße _____

Plz., Ort _____

Tel.: _____

Die Aktion „Mieter werben Mieter“ ist gültig bei Vertragsabschluss. Die Gutschrift für den Neumieter erfolgt im 4. Mietmonat.

AKTUELLE WOHNUNGSANGEBOTE

3-Raum-Wohnung

Erstbezug nach Sanierung

Carl-Bobach-Straße 4

In frisch sanierter Wohnanlage großzügige helle 72 m² mit Highlights wie: in Naturtönen geflieste Küche (Boden-/Arbeitsbereich), Wohnzimmer fast 19 m² mit angrenzender Loggia und Blick ins grüne Umfeld. Alle Räume mit Fenster!

Erstmieter zahlen nur **287 Euro** Miete zzgl. NK.



4-Zimmer-Wohnung

Ein spitzen Konzept in punkto Raumaufteilung und Komfort!

Paul-Bertz-Straße 191

Auf ca. 71 m² genießt man einen großen hellen Wohnraum, die separate offene Küche mit trendiger EBK von ratiomat und den sich anschließenden Essbereich. Edlen Wohnkomfort bieten außerdem eine fast 8 m² große Loggia und das in beige-terrakotta geflieste Bad.

Miete inkl. EBK nur **375 Euro** zzgl. NK



1-Raum-Wohnung

Besonderes Wohnambiente

Bruno-Granz-Straße 70a

Besonderes Wohnambiente bieten ca. 36 m² Wohnfläche. Allein ca. 21 m² Wohnbereich mit großer Fensterfront stehen zur Verfügung. Optimal: die z. T. geflieste, separate Küche mit Fenster sowie die große Loggia mit Blick ins Grüne Wohnumfeld. In Naturtönen gefliest, zeigt sich das Bad klassisch elegant.

Nur **159 Euro** Miete zzgl. NK



FIT DURCH DEN WINTER MIT DEM SPORTCENTER AM STADTPARK

Das Sportcenter am Stadtpark ist eine Multifunktionsanlage, welche in Ostdeutschland ihresgleichen sucht. Auf mehr als 15.000 Quadratmetern eröffnen sich Ihnen eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten, umrahmt von angenehmer Gastlichkeit. Zudem ermöglicht die verkehrsgünstige Lage eine bequeme Anreise.

Fitness

Die Hose zu eng? Schmerzen im Rücken? Schwach auf den Beinen? Kraftlos im Alltag? Schnell außer Atem? Mit uns werden Sie Ihre Sorgen los! Wir stellen uns auf Ihre Bedürfnisse ein und erstellen Ihnen Ihr persönliches Programm.

Auf 1000 m² stehen Ihnen auf zwei Etagen verschiedene Geräte in großzügiger Anordnung für Ihr persönliches Training zur

Verfügung. Tennis, Badminton, Ricochet, Squash sowie Bowling oder Kegeln runden Ihren Aktivtag ab.

Sauna/Schwimmbad

Entkommen Sie dem Alltagsstress und sammeln Sie neue Kraft in unserem Saunabereich (textilfreie Zone). Auf 800 m² erwarten Sie drei Saunen. Neben der klassischen Finnischen Sauna finden Sie bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte in unserer Dampfsauna Zeit zum Abschalten. Besonders kreislaufschonend ist die Nutzung unserer Bio-sauna.

Restaurant/Terrasse

Ein Besuch in unserem modern gestylten Restaurant wird sie begeistern! Hier servieren wir Ihnen sportlich leichte Küche oder deftige, internationale Rezepte. Ganz wie Sie mögen! Auf

Wunsch steht unser Restaurant mit seinem kompletten Service für Ihre Veranstaltungen zur Verfügung. Genießen Sie den Blick auf den Stadtpark von unserer ruhigen Terrasse.



KONZEPT DES MEHRGENERATIONEN- WOHNHAUSES BRUNO-GRANZ-STRASSE 70A ERFOLGREICH



ANERKENNUNG DURCH DEN SÄCHSISCHEN MINISTERPRÄSIDENTEN

„Gute Beziehungen zwischen den Generationen bilden das Fundament unserer Gesellschaft. Hierzu leisten Sie (die WCH – Anmerkung der Redaktion) einen wichtigen Beitrag... Ich möchte Sie ermuntern, sich weiterhin so engagiert für

das Miteinander der Generationen in unserem Freistaat Sachsen einzubringen.“

Die anerkennenden Worte richtete der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich an die Genossenschaft um das

Konzept des Mehrgenerationen-Hauses Bruno-Granz-Straße 70a zu würdigen, womit die WCH als einer von insgesamt 286 Teilnehmern beim Generationenpreis des Freistaates Sachsen vertreten war.

Nach dem Motto „Alle(s) unter einem Dach“ entwickelt sich das Mehrgenerationen-Haus Bruno-Granz-Straße 70a zum festen Service-Stützpunkt für die Anwohner in der Morgenleite. Der DRK

Kreisverband der Stadt Chemnitz e.V. hat mit einer Sozialstation an der Bruno-Granz-Straße seinen festen Sitz und ist noch direkter und schneller in Morgenleite, Kappel und Helbersdorf erreichbar.

Ebenfalls im Erdgeschoss, gleich neben dem bekannten Haarstudio Kerstin Zesewitz, hat ein Fußpflege-Salon nun seine Geschäftsräume bezogen.



Treff „Harmonie“ im Mehrgenerationen-Haus

Ob Internetschulung oder Sport – beim DRK in der Bruno-Granz-Straße 70a gibt es regelmäßige Kurs-Angebote für verschiedenste Interessengebiete.

Veranstaltungstipps:

Kurse im Fitnessraum:

Mo 9:00 – 10:00 Uhr
Fr 9:00 – 10:00 Uhr

Internetcafé:

Mo – Do. 8:30 – 13:00 Uhr
und Mi 11:00 – 17:00 Uhr

gemeinsames Frühstück:

Mo 8:30 Uhr

Knobeln und Gedächtnistraining:

Mi 9:45 Uhr

Skat, Rommee & Co.:

Mi 14:00 Uhr

Dezember 2009

- 10.12. 14:00 Uhr, Kreativkurs: Weihnachtsgeschenke
- 17.12. 14:30 Uhr, „Weihnachten als ich ein Kind war“ – ein etwas anderer Weihnachtsabend

Januar 2010

- 19.01. 14:30 Uhr, Conny und ihre Gitarre
- 28.01. 15:00 Uhr, Treff zum Bowling im Vita-Center

Februar

- 09.02. 14:30 Uhr Musik & Humor mit Herrn Riedel
- 16.02. 14:30 Uhr, Bei uns da sind die Narren los – Faschingsnachmittag
- 23.02. 14:30 Uhr, Wir bitten zum Tanz! Eingeladen sind alle Anwohner und Nachbarn, die gern wieder einmal das Tanzbein schwingen möchten.

Auskunft zu diesen und weiteren Veranstaltungen erteilt Frau Erichson unter 0371 2251-29.

FUSSTHERAPEUTISCHE FACHPRAXIS MIT „PANTOFFELSERVICE“



„Das ist wirklich schön, da haben wir es nicht mehr so weit“, freut sich ein Kunde des neuen Fußpflege-Salons in der Bruno-Granz-Straße 70a über den komfortablen Vorort-Service. Podologin Heidrun Kranz pflichtet schmunzelnd bei: „Wohnende hier im Haus oder Nachbarn können praktisch gleich mit ihren Pantoffeln kommen.“

Ins Mehrgenerationenhaus sind sie und ihr Team im August eingezogen und werden seither rege von interessierter Kundschaft besucht sowie bei Problemen um Rat ersucht. Die Fußpflegeprofis sind als Partner des Arztes bei der Behandlung von Fußproblemen anerkannt.

Wohltuende, wie auch medizinisch indizierte Fußmassagen bis hin zur notwendigen Behandlung vorhandener Fußschäden – der Fußpflege-Salon bietet Rundum-Service, damit Sie weiterhin „gut zu Fuß“ sind. Übrigens: Der Service steht natürlich allen Anwohnern in Morgenleite und Umgebung zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mo u. Di 8.15 – 16.00 Uhr
Mi Hausbesuche
Do 8.15 – 18.00 Uhr
Fr 8.15 – 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Tel. 0371 2782449

NAMENSTAUFEN UND ERSTER GEBURTSTAG – BEGEGNUNGSGESTÄTTE FINDET VIEL ZUSPRUCH

Hier sei ein Ort der Ideen und Begegnungen entstanden – nicht nur für die Bewohner, auch für die der Nachbarhäuser sowie für die vielen Mitglieder und Besucher, zog Volkhart Effenberger in seiner Ansprache zum 1. Geburtstag der Begegnungstätte im Hause Bruno-Granz-Straße 70a Resümee.

Die Räumlichkeiten waren bis auf den letzten Platz belegt und mit Freude bekundete Herr Effenberger, dass dies keine Ausnahme und bei vielen Veranstaltungen das Jahr über der Fall sei. „Seit jeher herrscht in unserem Haus reges kulturelles Treiben...“, was einerseits den engagierten Kursleitern und dem Clubrat – natürlich andererseits den Mit-

arbeitern des DRK Frau Otto, Frau Erichson und Herrn Willner zu verdanken ist – richtete er entsprechende Dankesworte an die Verantwortlichen.

Ob gemeinsame Wanderungen, Kurse, Vorträge, Arbeitsgemeinschaften oder gesellige Abende wie Silvesterbälle und Faschingsfeiern – das Mehrgenerationen-Haus findet seit seiner Gründung vor einem Jahr großen Zuspruch. Schon lange habe man nach einem passenden Namen gesucht. Die Erfahrung aber auch die Wünsche für ein weiterhin harmonisches Miteinander ließen den Clubrat schließlich aus den eingegangenen Umfrageergebnissen den Namen HARMONIE wählen.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die in den Monaten Juli bis Dezember 2009 ihr Jubiläum feierten oder noch feiern auf das Herzlichste und wünschen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit sowie noch viele zufriedene Jahre in unserer Genossenschaft!

80. Geburtstag

Karl-Heinz Winkler
Werner Görgl
Christa Burmeister
Helmut Jantschke
Hella Bochmann
Wolfgang Heß
Ingeburg Schlieffe
Gertrud Muche
Lisa Gebert
Alexander Jurk
Ursula Saupe
Lisa Heilmann
Anneliese Thiele
Georg Herzig
Eva Köhler
Jutta Machalke
Siegfried Thuß

Else Lindner
Gottfried Kühler
Alfred Stopp
Ursula Hochmuth
Irene Klimt
Werner Ihle
Margarete Walther
Alfred Busch
Edith Auerswald
Veronika Franosch
Bernhard Hunger

90. Geburtstag

Ilse Hösel
Werner Hartmann
Gerhard Thierbach
Erika Nürnberger
Hanny Repmann
Ruth Bischoff
Gerhart Schindler
Käthe Möckel
Gertrud Schrapel

85. Geburtstag

Ferdinand Esser
Anneliese Wenzel

Gertrud Vogel
Erich Höhne

91. Geburtstag

Eva Vettermann

92. Geburtstag

Johanne Besser

93. Geburtstag

Irene Fischer
Herbert Graube
Zilla Dietrich

94. Geburtstag

Charlotte Unger

97. Geburtstag

Maria Löwe

90 JAHRE JUNG GEBLIEBEN

Fast scheint es, als seien die Jahre so schnell an Ilse Hösel vorbeigeflogen, dass Sie kaum Gelegenheit hatten, Spuren bei ihr zu hinterlassen.

Mit Schwung und guter Laune nahm Sie die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke entgegen, die Ihr die Gratulanten am 26. September überbrachten.

Ein paar Erlebnisse der vergangenen Jahrzehnte wollten die Gäste natürlich unbedingt hören – vermutlich auch in der Hoffnung, zwischen den Zeilen das Rezept dieser ungewöhnlich modernen, lebensfrischen Frau mit Geburtsjahr 1919 herauszufinden.

Ihre Ansichten, ja ihre gesamte Lebensart scheint zeitlos modern: Ob Studium und Arbeit nach dem Krieg als Frau in

einem von Männern dominierten Berufsfeld oder sei es ihr Einzug in den Neubau Friedrich-Hähnel-Straße im Jahr 1979, über den sie berichtet: „Balkon, Fahrstuhl,... Alles was so modern war, wollte ich damals schon haben. Natürlich auch eine schöne Aussicht.“

Ihre Berichte über die Tätigkeit als Technikerin des Chemnitzer Datenverarbeitungszentrums, die sie zu DDR-Zeiten in der gesamten Region herumgeführt hat sowie Erzählungen über die vielen Ausflüge zu Bekannten ins Allgäu – würzt sie tatsächlich gern mit Kommentaren.

Beim Zuhören lässt sich etwas lernen über den Unterschied der politischen



Systeme, der Ansichten der Menschen und generell viel über Lebensansichten. Wir wünschen noch einmal alles Gute zum 90. Geburtstag und weiterhin tolle Erlebnisse auf Ausflügen mit Ihren zahlreichen Freunden und Bekannten.



VERANSTALTUNGEN

Was ist Weihnachten ohne den Besuch eines Krippenspiels bzw. Adventsgottesdienstes? Läuten Sie doch die besinnliche Zeit mit stimmungsvollen Bildern und Liedern der Weihnachtsgeschichte ein! Nachfolgend für Sie ausgewählte Termine an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer-Kirchgemeinde

24.12.09 15:00 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel (GZH)

24.12.09 17:00 Uhr
Musikalische Christvesper mit Krippenspiel GZM

26.12.09 9:30 Uhr
Festgottesdienst mit Kirchenchor (GZM)

31.12.09 15:00 Uhr
Abendmahlgottesdienst zum Jahresabschluss (GZH)

31.12.09 23:30 Uhr
Andacht zum Jahresabschluss (GZM)

„Bonhoeffers Abendschoppen“
Lehmans Café, Markersdorfer Str. 112., jeweils 18:00 Uhr

• **17. Dezember:** „Advent und Weihnachten bei Familie Bonhoeffer“ – Bilder, Texte und Musik; Musikalische Leitung: Christiane M. Lippold.

• **14. Januar:** „Es ist normal, verschieden zu sein“ – im Gespräch mit Mitarbei-

tern des Autismuszentrums Chemnitz. Referenten: Christine Müller (Dipl.-Pädagogin), Tobias Schwarzenberg (Dipl.-Theologe, Sozialmanager).

Das gesamte Jahr über können Sie in den Räumen der Kirchgemeinde Interessantes erleben: Vorträge, Kinoabende, Sportkurse und sogar Ausflüge zählen zu den regelmäßig angebotenen Veranstaltungen. Schauen Sie doch einmal vorbei:

Ökumenische Kindertage, vom 08. bis 10. Februar 2010 (GZM)

Alle Schulkinder sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu singen, zu spielen, zu basteln und biblische Geschichten zu hören.

Vielleicht liegt ja diesmal richtig viel Schnee, um einen großen Schneemann zu bauen?

Um Anmeldung (Telefon 224197) wird gebeten.

GZH – Gemeindezentrum Helbersdorfer Straße 71/73, Tel. 0371 2194-07

GZM – Gemeindezentrum Markersdorfer Straße 79, Tel. 0371 2241-97

Weitere Veranstaltungen unter:
www.bonhoeffer-kirchgemeinde.de

Noch ein Freizeit-Tipp!

Gönnen Sie sich neben den vielen Leckereien an Weihnachten auch ein bisschen „Seelenfutter“. In der Stadtbibliothek im Vita-Center erwartet Sie ein ausgewähltes Angebot an Romanen, Sach- und Fachbüchern, CDs, Videos, DVDs, CD-ROMs und sogar Spielen.

Stadtbibliothek Vita-Center Wladimir-Sagorski-Str. 20

Öffnungszeiten

Mo 10 – 19 Uhr
Di 10 – 18 Uhr
Mi geschlossen
Do 10 – 19 Uhr
Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Weitere Veranstaltung mit freiem Eintritt

„Auf leisen Sohlen ... Geschichten zum Zuhören“ vorgetragen von unserer Vorlesepatin Frau Beuchel (ab 5 Jahren geeignet).

Termine:

Di 22.12./Di 26.01./Di 23.02./Di 30.03.2010
– jeweils 16:30 Uhr



DAS NEUE PREISRÄTSEL MITMACHEN UND GEWINNEN

Zählen Sie für uns die orangefarbenen Sterne, die wir in dieser Ausgabe unseres Mitgliedermagazins versteckt haben und nutzen Sie untenstehende Postkarte für Ihre Antwort.

Mit etwas Glück können Sie Ihre Heimatstadt Chemnitz von oben betrachten, denn wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen als Hauptpreis eine Fahrt für zwei Personen im Heißluftballon über Chemnitz. Wie gewohnt erhalten der 2. und 3. Gewinner jeweils einen Vita-Center-Gutschein im Wert von 50 bzw. 25 Euro.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH SIE HABEN GEWONNEN!



Gewonnen haben: Werner Rothe, Ursula Handke, Monika Zugehör, Karen Müller, Dieter Grobe, Marlene Wolf, Edda Knorr sowie Familie André.

Diese wunderbare Nachricht wünscht sich jeder gern im Postkasten – wobei sich hinter den meisten Briefen nur ein Werbetrack verbirgt.

Die Mitteilung der WCH brachte neun Genossenschaftsmitgliedern einen tatsächlich sicheren wie freudigen Gewinn ins Haus.

Aus allen Einsendungen des Preisrätsels sowie der Mieterumfrage wurden drei bzw. vier Gewinner ermittelt. Gemeinsam mit dem 50. Teilnehmer der Aktion „Mieter werben Mieter“ nahmen sie am 10. November bei einer kleinen Veranstaltung im WCH-Servicebüro, Theaterstraße 52, ihre Preise in Empfang.

Schreiben Sie die richtige Lösung auf die Postkarte und werfen Sie die Karte einfach in den Postkasten der Geschäftsstelle oder geben Sie sie in einem unserer Servicebüros ab.

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2010.

Als Hauptpreis erhalten Sie eine Fahrt für zwei Personen im Heißluftballon über Chemnitz.

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

Wie viele Sterne haben Sie gezählt?

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Kennwort: Preisrätsel
Helbersdorfer Str. 36

09120 Chemnitz

1. HELBERSDORFER WEIHNACHTSFEST

Genießen Sie mit uns beim 1. Helbersdorfer Weihnachtsfest die himmlische Vorweihnachtszeit – mit Lichterglanz und süßem Duft!

FREITAG, 11.12.2009

Beim Einkaufszentrum Paul-Bertz-Straße 22
in und vor dem Ratiomat-Küchenhaus

14:00 – 19:00 UHR

- Geheimes und Spaßiges gibt es zu erleben, wie Familienprogramm mit Kindern der Musikschule und dem AWO-Kinderhaus Schmetterling
- Bratäpfel- und Plätzchenbacken
- Überraschungen vom Weihnachtsmann
- Kinderkarussell, Bastelstände und kindlich Vergnügliches
- und allerlei Winterzauber mit Glühwein, Händlern, Erzgebirgischer Holzkunst...

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

